

ARBEIT'S  
PHOENIX  
TRAINING

**Eigene Fähigkeiten  
entdecken**

Kurzkonzeption  
Phoenix/Berufliches Clearing

## Inhaltsangabe

---

1. Phoenix ist...	3
2. Was macht Phoenix?	3
3. Zielgruppe	4
4. Welche Arbeitsmöglichkeiten bieten wir?	5
5. Vernetzung in Herzogsägmühle	6
6. Aufnahmeverfahren	6
7. Was sind unsere Ziele	7
8. Unser Angebot	8
9. Übersicht	11
10. Ansprechpartner, Information und Beratung	12

## 1. Phoenix ist ...

---

das arbeitspädagogische Angebot des Fachbereiches „Kinder, Jugendliche und Familien Herzogsägmühle“, welches bereits im Jahr 1993 seinen Betrieb aufnahm. Aus den Erfahrungen dieser letzten zwanzig Jahre ist die Leitidee entstanden, den Blick zunächst auf das zu lenken, was die Jugendlichen, die zu uns kommen, können und herauszufinden, wo ihre Fähigkeiten und Ressourcen liegen. Sie bekommen die Freiheit, erstmal so zu sein, wie sie sind. Phoenix bietet ihnen den Rahmen, sich in ihrer eigenen Geschwindigkeit zu entwickeln,

ohne unweigerlich sofort an Regeln und Strukturen eines Ausbildungsbetriebs oder einer Praktikumsstelle anzuecken.



## 2. Was macht Phoenix?

---

### Phoenix ist...

eine schulbegleitende und berufsfördernde Maßnahme, die sich in

- berufliches Clearing und
- Berufsförderung und Ausbildungsvorbereitung teilt

### Phoenix bietet...

- Krisenintervention für die Schulen und Ausbildungsbetriebe in Herzogsägmühle
- ein tagesstrukturierendes Angebot für Probewohner
- einen Nischenarbeitsplatz für Jugendliche, die nirgendwo anders unterkommen (Entgelt relevant)

## 3. Zielgruppe

### Berufsfördernde Maßnahmen für:

**Kinder und Jugendliche**, die ihre allgemeine Schulpflicht noch nicht erfüllt haben, weil sie möglicherweise nach den Kriterien der Förderschulen als nicht beschulbar gelten, die den Schulbesuch verweigern, auf längere Zeit vom Schulbesuch ausgeschlossen wurden, unter massiven Schulängsten leiden oder aufgrund ihres Verhaltens jeglichen Klassenverband sprengen.

**Jugendliche**, die nicht mehr unter die allgemeine Schulpflicht fallen, aber derzeit nicht ausbildungsfähig sind. Sie erfüllen die Anforderungen hinsichtlich der Ausbildungsreife, des Sozialverhaltens, des Durchhaltevermögens, der Pünktlichkeit und der Zuverlässigkeit nicht, verfügen aber meist über die theoretischen, schulischen und körperlichen Voraussetzungen für eine Ausbildung.

Gerade diese Jugendlichen sind über handwerkliche Tätigkeiten



für alle pädagogischen Prozesse besser zu motivieren und können über diesen handlungsorientierten Zugang ihre zukünftigen Perspektiven klären. Hier dient das Angebot von Phoenix zum einen als Anpassungsmaßnahme an Ausbildungsziele bzw. als vorgeschaltete Clearing-Maßnahme zur Testung der Ausbildungsreife. Zum anderen richtet sich das Angebot auch an Jugendliche, bei denen die weitere berufliche Orientierung unklar ist und die mit Hilfe der Förderungen und Testungen herausfinden sollen, welcher Weg realistisch sein kann.

### Ausschlusskriterien für die Aufnahme eines Jugendlichen sind:

- eine akute Suchtproblematik
- eine akute Selbst- oder Fremdgefährdung
- eine im Vordergrund stehende akute psychiatrische Symptomatik
- eine geistige Behinderung

## 4. Welche Arbeitsmöglichkeiten bieten wir?

### In der Holzwerkstatt

können Grundfertigkeiten und Erfahrungen mit dem Werkstoff Holz gemacht werden: z. B. Herstellung einfacher Werkstücke wie Vogelhäuser oder Brotzeitbrettchen, die Bearbeitung verschiedener Oberflächen.



### In der Metallwerkstatt

sind Kreativarbeiten mit Schrott und feine Metallarbeiten mit Kupfer möglich, sowie Reparaturen, Feilen und Schleifen.



### Im Kreativraum

liegt der Schwerpunkt auf farbigem Gestalten und Lackieren von Werkstücken, sowie auf künstlerischem Gestalten und einfachen Malerarbeiten.



### Weitere Betätigungsfelder / lebenspraktischer Bereich

Hier gibt es ein breitgefächertes Angebot wie z. B. einfache Gartenarbeiten, Kochen, hauswirtschaftliche Tätigkeiten, Autopflege, Mithilfe bei Umzügen und Wohnungsaufösungen, Aufräumen und Umweltpflege, Mithilfe bei Herzogsägmühle Veranstaltungen wie Weihnachtsmarkt, Dorffest und Projekttagen des Fachbereiches.

## 5. Vernetzung in Herzogsägmühle

### Mit wem arbeiten wir zusammen?



## 6. Aufnahmeverfahren

Bei internen Anfragen, d. h. bei Jugendlichen, die bereits in einer Jugendhilfe- oder Jugendberufshilfemaßnahme des Bereiches Kinder, Jugendliche und Familien Herzogsägmühle sind, nimmt bei Bedarf der jeweilige Fachdienst oder Bezugsbetreuer direkt Kontakt zum Team von Phoenix auf. Bei externen Anfragen, für Jugendliche, die sich noch in keiner Maßnahme der Jugendhilfe in Herzogsägmühle befinden, richten sich die Anfragen an den zuständigen Fachdienst von Phoenix.

Sollen Jugendliche für das berufliche Clearing bzw. die Berufsförderungsmaßnahme in Kombination mit einer Unterbringung in Herzogsägmühle angefragt werden, richtet sich die Anfrage zunächst an den zuständigen Fachdienst der angedachten Wohngruppe. Bei Vorliegen aller relevanten Unterlagen wird ein Vorstellungsgespräch angeboten, in dem sich alle am Prozess Beteiligten kennen lernen und detailliert zum Hilfebedarf austauschen.

## 7. Was sind unsere Ziele?

---



### Berufsbezogen:

- Berufliche Orientierung/Clearing
- Berufsförderung/Ausbildungsvorbereitung
- Erhalten von Lehrstellen bei drohendem Ausbildungsabbruch durch gezielte Krisenintervention

### Im persönlichen und sozialen Bereich:



- Schaffung tragfähiger Beziehungen, Stabilisierung der Persönlichkeitsentwicklung und des seelischen Gleichgewichts
- Förderung der Entwicklung sozialer Kompetenzen, Entfaltung der persönlichen Identität
- Stabilisierung der erarbeiteten Zukunftsperspektive und eines angemessenen Selbstwertgefühls
- Weiterentwicklung und Förderung der Fähigkeit zu eigenverantwortlichem und selbständigen Leben sowie zur Verantwortungsübernahme für andere
- Erlernen eines adäquaten Umgangs mit gesellschaftlichen Normen, sowie einen angemessenen Umgang mit den Medien (Handy, MP3-Player, etc.) während der Arbeitszeit
- Anregungen zur sinnvollen Freizeitgestaltung
- Förderung einer positiven Einstellung zum eigenen Körper



## 8. Unser Angebot

**Im Bereich berufliches Clearing: Berufsförderung und Ausbildungsvorbereitung, berufliches Clearing, Dauer: 16 Wochen**

### Phase I

Ein wesentliches Element des beruflichen Clearings in der ersten Phase ist der hamet 2 (Hamet = handwerklich, motorischer Eignungstest).

Der hamet 2 ist ein vom Bundesinstitut für Berufsbildung (BiBB) in Deutschland anerkanntes Verfahren zur Durchführung von Kompetenzfeststellung/Potentialanalyse im Rahmen vertiefter Berufsorientierung.

Mit Hilfe des hamet 2 können praktische und soziale Ressourcen des jungen Menschen erkannt werden. Handlungsorientiert und anforderungsnah

können berufliche Kompetenzen sichtbar gemacht und gefördert werden. Der Test ist speziell für junge Menschen mit erhöhtem Förderbedarf und anderen Benachteiligungen konzipiert worden.

Die Ergebnisse des hamet 2 können bei beruflichen Entscheidungsprozessen allen Beteiligten (Jugendlichen, Betreuer, Erziehungsberechtigten, Ausbildungsbetrieb, Kostenträger) zu mehr Orientierung und Transparenz verhelfen und auch Grundlage für die weitere Förderplanung sein.

Der hamet 2 umfasst 4 Module die folgende Themen zum Inhalte haben:

**Modul 1:** Erfassen der beruflichen Basiskompetenzen im handwerklich-motorischen Bereich, wie z. B. Routine und Tempo, Werkzeugeinsatz und Werkzeugsteuerung, Wahrnehmung und Symmetrie, Instruktionsverständnis und -umsetzung sowie Messgenauigkeit und Präzision

**Modul 2:** Überprüfen der Lernfähigkeit und Erstellen eines Förderplanes, es können Aussagen über die Lernbereitschaft, die Anregbarkeit und die Kapazität des Lernens gemacht werden

**Modul 3:** Erfassung der berufsbezogenen sozialen Kompetenz und deren individuelle Fördermöglichkeit

**Modul 4:** Überprüfung der Fähigkeiten zu vernetztem Denken zu den Aspekten Fehlersuche und Problemerkennung





Auf Basis der Erkenntnisse aus dem hamet 2 werden für die Jugendlichen Ziele entwickelt, entlang derer die weitere Förderplanung gestaltet wird, mit Blick auf das Arbeitsverhalten und die individuellen Besonderheiten des jeweiligen Jugendlichen.

Grundsätzlich durchlaufen alle Jugendlichen während der Clearingphase die vier beruflichen Angebote von Phoenix:

- Arbeiten mit Holz
- Arbeiten mit Metall
- Kreatives Gestalten
- Lebenspraktische Tätigkeiten

So lernen sie unterschiedlichste und vielfältige Berufsfelder kennen, in denen sie ihre Interessen, Fähigkeiten und Fertigkeiten entdecken und erproben können.

In dem jeweiligen Bereich findet grundsätzlich zu Beginn jeweils eine Maschineneinführung und Materialkunde statt. Die Jugendlichen können sich an kleineren Arbeiten im jeweiligen

Bereich erproben und erstellen zum Abschluss jeweils ein standardisiertes Werkstück bzw. eine Arbeitsprobe je nach handwerklichem Geschick, mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden. Während dieser Phase wird sich ein Bereich heraus kristallisieren, in dem der Jugendliche besonderes Interesse oder auch Geschicklichkeit zeigt.

## Phase II

Die Erkenntnisse aus dem hamet 2 und dem zweiten Teil der Clearingphase werden in einem Auswertungsgespräch mit dem Jugendlichen, seinem Bezugsbetreuer und dem zuständigen Fachdienst besprochen.

In Zusammenarbeit mit unserer internen Arbeits- und Berufsberatung und den Herzogsägmühle Fach- und Ausbildungsbetrieben wird dementsprechend für den jeweiligen Jugendlichen ein geeigneter Praktikumsplatz gesucht, in dem er sich im Anschluss an die Clearingphase während eines 2 - 3-wöchigen Praktikums in einer Realsituation erproben kann.



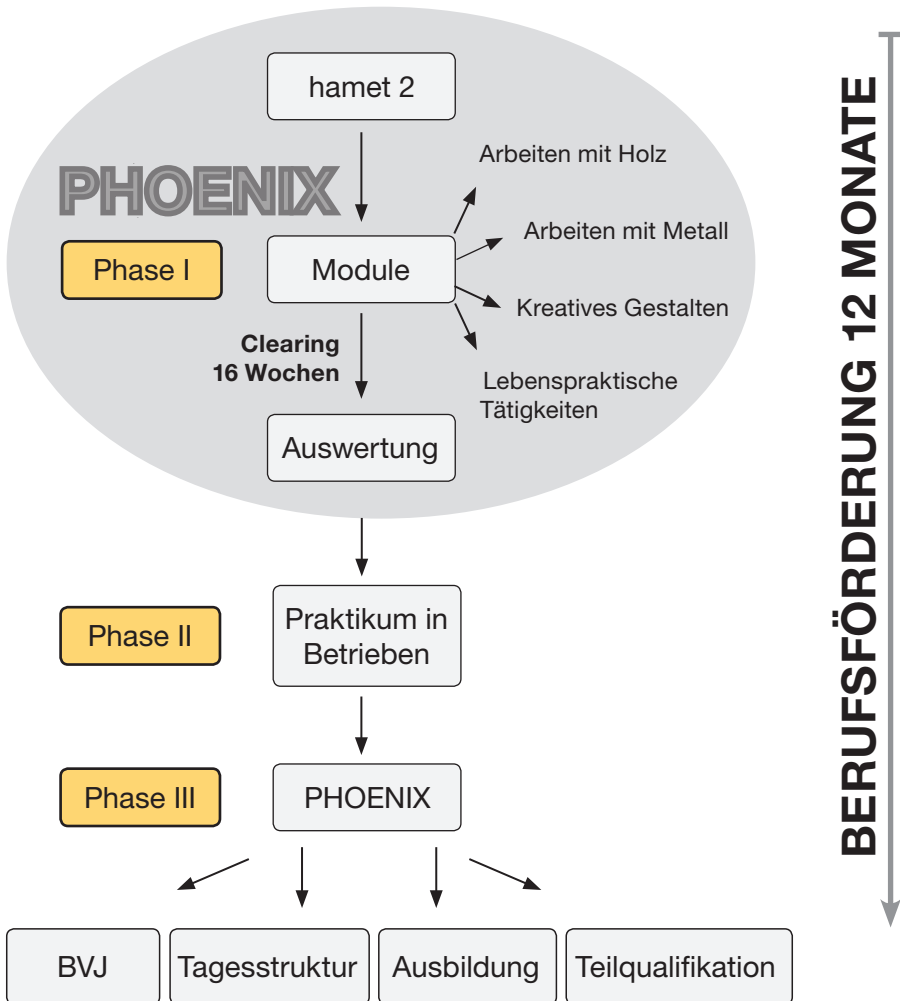
## Phase III

Nach der Praktikumsphase kommt der Jugendliche zurück zu Phoenix. Die Erfahrungen aus dem Praktikum werden unter Beteiligung des jeweiligen Betriebes wiederum ausgewertet. Auf dieser Grundlage wird entschieden, wie die weitere Planung aussieht:

- soll der eingeschlagene Weg ggf. durch weitere Praktika vertieft werden und kann sich hieraus evtl. schon eine mögliche Ausbildung entwickeln
- muss noch ein Praktikum in einem anderen Bereich erfolgen, da sich herausgestellt hat, dass der Jugendliche nicht gut zurecht kam
- wird ein BVJ im jeweiligen Bereich angestrebt und der Jugendliche überbrückt die Zeit bis Schuljahresbeginn bei Phoenix
- ist der Jugendliche generell überfordert und braucht er noch eine weitere „Übungsphase“ bei Phoenix, mit einer Weiterarbeit an genau definierten Zielen, die sich aus der Praktikumsphase ergeben haben
- zeichnet sich ab, dass der Jugendliche noch über längere Zeit einen geschützten Rahmen brauchen wird und benötigt er demzufolge erst einmal die Einbindung in ein tagesstrukturierendes Angebot bei Phoenix

## 9. Übersicht

### Verlauf berufliches Clearing, Berufsförderung und Ausbildungsvorbereitung



## 10. Ansprechpartner, Information und Beratung

### durch den Fachdienst

Herr Christoph Haser

Telefon: 0 88 61/219-658

Telefax: 0 88 61/219-4360

E-Mail: christoph.haser@herzogsaegmuehle.de

### durch die Kollegen von Phoenix

Frau Christiane Koch und

Herr Robert Neupfleger

Telefon: 0 88 61/219-498

Telefax: 0 88 61/219-4324

E-Mail: phoenix@herzogsaegmuehle.de



Besuchen Sie uns im Internet:

[jugendhilfe.herzogsaegmuehle.de](http://jugendhilfe.herzogsaegmuehle.de)

[jugendhilfe.beiuns.net](http://jugendhilfe.beiuns.net) (Jugendportal)



## Herzogsägmühle versteht sich als **ORT ZUM LEBEN**

und wird getragen vom Verein „Innere Mission München – Diakonie in München und Oberbayern e.V.“. Im Rahmen einer offenen Dorfgemeinschaft erfahren Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Problemen, Krankheit oder Behinderung Hilfen zur persönlichen, sozialen und beruflichen Entwicklung oder Heimat und Pflege im Alter. Daneben bietet Herzogsägmühle Beratungsdienste, Tagesstätten, Arbeitsmöglichkeiten und Wohnungen in Orten der Umgebung an.

**Spendenkonto:** Bank für Sozialwirtschaft

IBAN: DE42 7002 0500 0004 8192 00 · SWIFT-BIC: BFSWDE33MUE



**HERZOGSÄGMÜHLE**

Von-Kahl-Str. 4  
86971 Peiting

Tel. 0 88 61 219-0  
Fax 0 88 61 219-201

info@herzogsaegmuehle.de  
www.herzogsaegmuehle.de